

Aha-Effekt am Straßeneck

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG
DONNERSTAG, 25. APRIL 2024

Erinnerung an großen Künstler

MERSEBURG/MZ. Am Dienstag ist in der Schockholzstraße in Merseburg ein neues Straßennamenszusatzschild angebracht worden, das an den mittelalterlichen Bildhauer Caspar Schokholcz erinnert. Organisiert wurde die Aktion – wie auch bei den vorherigen Schildern – vom Merseburger Altstadtverein in Zusammenarbeit mit der Stadt Merseburg.

Schokholcz, der 1446 das Chorgestühl des Merseburger Doms schuf, war eine prägende Gestalt der Stadtgeschichte, informiert Angela Biemann vom Altstadtverein. Der Künstler wurde demnach 1993 mit der Benennung der Schockholzstraße geehrt, die früher unter der Schreibweise Schokholcz bekannt war. Er war berühmt für seine hervorragenden Schnitzarbeiten und einer der ersten in Mitteldeutschland, der die Rückwände (Dorsalien) von Chorgestühlen mit detailreichen Schnitzereien verzierte, heißt es.

Günter Hannuschka, Mitglied des Altstadtvereins und Stifter des Zusatzschildes, betonte die Bedeutung der Initiative: Es sei wichtig, die Geschichten der Menschen, die Merseburg geprägt haben, zu erzählen und sichtbar zu machen.

